

DIE HASSELBLAD-STORY

SCHWEDISCHE INGENIEURSKUNST EROBERT DEN MOND - UND DIE KAMERA-WELT

Utvecklingsgatan 2, 417 56 Göteborg, Schweden. Auch wenn kaum jemand diese Anschrift kennt, ist sie weltweit der Inbegriff der Mittelformatfotografie. Hier, hinter rotem Backstein, befindet sich die Zentrale der Hasselblad AB. Spätestens seit die NASA Mitte der 1960er begann, bei ihren Weltraummissionen auf Hasselblad zu setzen, gelangte das Familienunternehmen zu Weltruhm. Doch auch schon vorher birgt die Geschichte des Unternehmens spannende Anekdoten – beispielsweise die Fertigung von Militärkameras oder die enge Verbindung zu Kodak-Gründer George Eastman. Anfang März diesen Jahres wäre Victor Hasselblad 110 Jahre alt geworden, seine Firma feiert 75-jähriges Jubiläum. Für *camera* Grund genug, die Historie des schwedischen Mittelformatspezialisten aufzuarbeiten.

DOKUMENTATION: FLORIAN STURM
FOTOS: HASSELBLAD, ARCHIV

1841 Fritz Victor Hasselblad gründet die F. W. Hasselblad & Co. Mit Fotografie hat die Handelsfirma erstmals nichts zu tun. Stattdessen importiert sie vor allem Haushaltswaren wie Küchengeräte, Kleidung und Nähmaterial.

1871 Vater Fritz geht in den Ruhestand und Sprössling Arvid übernimmt das Zepter. Der begeisterte Hobbyfotograf gründet eine Fotoabteilung innerhalb der Firma, angeblich mit dem Kommentar: „Ich glaube wahrlich nicht, dass wir damit viel Geld verdienen werden, aber wenigstens können wir so kostenlos fotografieren.“



Die Hasselblads: Vater Fritz Wiktor (2. v. l.), und Sohn Arvid (4. v. l.)

1877 Grundsteinlegung für das Hauptquartier in Göteborg, das bis 2002 genutzt wird.

1885 Auf Hochzeitsreise in England trifft Arvid Hasselblad den späteren Kodak-Gründer George Eastman. Noch im selben Jahr ist Hasselblad Exklusivvertreiber für dessen Produkte in Schweden. Vereinbarung wird der Deal – ganz ehrenhaft – per Handschlag.

1893 Fritz Victor Hasselblad stirbt in Göteborg.



1906 Victor „Vicke“ Hasselblad wird am 8. März in Göteborg geboren. Erst durch ihn wird das Familienunternehmen zum weltweit anerkannten Mittelformatspezialisten.

1908 Die Fotosparte innerhalb der Handelsfirma läuft so gut, dass sie in ein eigenständiges Unternehmen ausgegliedert wird – der Hasselblad Fotografiska AB.

1919 Karl Erik, Sohn von Arvid, wird Chef der Fotografiska AB.

1924 Karl nimmt Sohn Victor als 18-Jährigen aus der Schule und schickt ihn in die damalige Welthauptstadt der Optik – nach Dresden. Dort soll er so viel wie möglich über das Kamerageschäft lernen. In den nächsten Jahren treibt es Victor weiter nach Frankreich sowie zu George Eastman nach Rochester, der ihn unter seine Fittiche nimmt.



Vicke mit einer Graflex unterwegs in Lappland.

1934 heiratet er die 19-jährige Mary Erna Ingeborg Nathhorst, die von Beginn an in die Geschicke der Firma einbezogen wird.

1937 Zurück von der Weltreise bricht Victor mit seinem Vater. Grund dafür waren die Scheidung seiner Eltern und die erneute Hochzeit von Karl-Erik. Victor verlässt daraufhin das Familienunternehmen Fotografiska AB, um seinen eigenen Laden zu eröffnen: Victor Foto AB. Dort entwickelt er zunächst Filme und fertigt Kopien sowie Vergrößerungen an. ▶

NAMENSFINDUNG

1948 ist die erste Kamera aus dem Hause Hasselblad marktreif. Nur einen Namen hat sie noch nicht. Unter den vielen Vorschlägen sind auch Rossex, Sarek und Victor. Doch keine dieser Bezeichnungen lässt sich in allen Ländern verwenden. Also fragt Edward Curtis, Kodak-Vizepräsident und Gastgeber der Dinnerparty für die Schweden, in die Runde: „Wie wär's mit Hasselblad?“ Manchmal kann's so einfach sein.

H
HASSELBLAD

1939 Der schwedischen Luftwaffe fällt in den Wirren des Zweiten Weltkriegs ein deutsches Aufklärungsflugzeug in die Hände, an Bord eine Luftbildkamera. Das Militär klopft beim Experten Vicke an und fragt, ob er so etwas nachbauen könne. Victors Antwort: „Nein, kann ich nicht. Ich baue euch was Besseres.“ Es ist der Beginn der Hasselblad'schen Kameraproduktion.

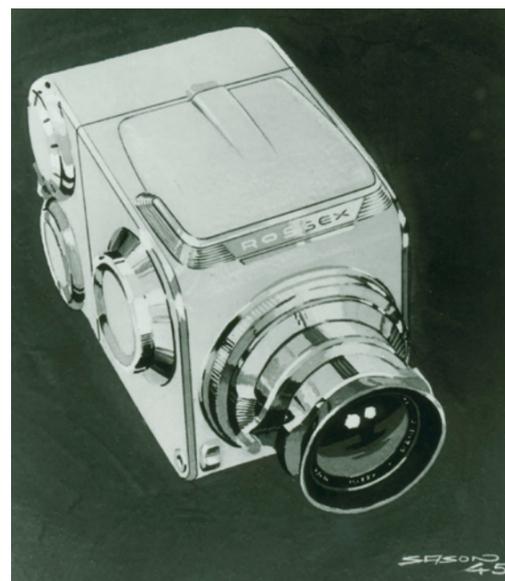


Die HK7 im Einsatz

1941 Das erste von insgesamt 240 Exemplaren der Flyghandkamera HK7 mit einem Bildformat von 7 x 9 Zentimetern ist fertig. Produziert von Victors Tochterfirma Ross AB, die zu Kriegszeiten noch weitere Modelle fertigen wird. Die Objektive dafür kommen von den deutschen Unternehmen Zeiss, Schneider und Meyer.

Bald schon ist dem Militär das Format zu klein und es verlangt nach 12 x 12 Zentimetern – die Geburt der SKa4.

1942 Karl Erik stirbt im Alter von 67 Jahren und Victor übernimmt das Familienunternehmen. Eigentlich soll es verkauft werden, doch Victor ist in der Lage, innerhalb weniger Stunden die nötigen zwei Millionen aufzutreiben, um die Firma selbst zu kaufen. Neben Militärkameras fertigt Hasselblad während des Kriegs auch fast 100.000 (Teile für) Armbanduhren.



1945 Victors eigentliches Ziel ist es, Kameras für den Alltagsgebrauch – vor allem die Vogelfotografie – zu bauen. Es entstehen Zeichnungen und Holzmodelle für ein Gerät namens Rossex.



1948 Zwei Prototypen der ersten „zivilen Hasselblad“ (Series One Camera) sind fertig. Einer wird am 6. Oktober in New York präsentiert. Design von Sixten Sason ist die 1600 F die weltweit erste einäugige Spiegelreflexkamera im Mittelformat (6 x 6 Zentimeter) – mit Wechselobjektiv, Filmmagazin und Lichtschachtsucher. Eine Sensation! Allerdings ist sie wohl auch aufgrund der Erfahrung im Uhrenbau so kompliziert, dass Reparatur und Feineinstellungen einer Kamera bis zu 120 Stunden dauern. Als Konsequenz erhalten Kunden bei einer Reklamation oft einfach neue Geräte. Der Name 1600 F geht auf die kürzeste Verschlusszeit (1/1.600 sec) und Focal Plane (Fokusebene). Die ersten Objektive kommen von Kodak zurück.

Quick Flexibility AT YOUR FINGERTIPS...

Quick interchangeable film magazines...
You load roll film in interchangeable magazines. You load film in one magazine. You load film in one magazine. And you can use different film speeds, color or black and white, in one camera.

Quick interchangeable lenses...
The 2½ x 2½" HANSELBLAD 1600 F, equipped with the standard Kodak Ektar International f/2.8 lens. Also available as an accessory in the longer focal plane. Shutter has a range of 1/1000 to 1/30 sec. and built-in view for black and white.

Quick automatic operation with speeds to 1/1600...
A single hand controls shutter, film advance and the automatic interlocking of the film wind. Built-in self-priming, automatic possibility of zero. The focal plane shutter has a range of 1/1000 to 1/30 sec. and built-in view for black and white.

HANSELBLAD THE NEW SWEDISH REFLEX CAMERA

Every few years a new camera really makes history. Such a camera is the 2½ x 2½" HANSELBLAD, the new Swedish "reflex". Truly a camera for the photographic perfectionist, a few of its key features are noted here. Full appreciation of the refinements of design that give this camera unprecedented built-in flexibility must, of course, await your personal inspection – at your camera dealer's.

PHOTO: The camera, with 50mm Kodak Ektar f/2.8 lens and 2½ x 2½" roll film magazine, \$335. Accessory: 150mm Kodak Ektar f/3.5 lens, \$220, and 250mm Zeiss Opton-Sonnar f/3.5 lens, \$151. Prices include Federal Tax.

Write for the descriptive HANSELBLAD literature... *Willoughby's*

Dept. 110 West 42nd Street - New York 36, N. Y.

Mit der 1600 F geht's sofort auf den US-Markt, wie diese Werbung von 1948 zeigt

1950 Die zweite Generation der 1600 F ist deutlich simpler. Sie wird in zwei Serien gebaut. Im ersten Schwung entstehen lediglich 116, im zweiten 3.323 Stück.



1952 Die Hasselblad 1000 F ist schon wesentlich zuverlässiger und robuster. Sie wird bis 1957 produziert.



1954 Das Modell Supreme Wide Angle ist fertig. Ausgestattet mit Zeiss Biogon 38 mm f/4,5 bannt es Fotos auf 6x6-cm-Negative. Die gesamte Serie mit ihren insgesamt acht Variationen gilt bis heute als extrem scharf und verzerrungsfrei.



1955 Victor Hasselblad trifft Rolleigründer Reinhold Heidecke auf der photokina in Köln. Sie sehen sich nicht als Konkurrenten, sondern als Unternehmerkollegen mit der gleichen Vision – dem Mittelformat. Der Schwede lädt den Deutschen in seine Heimat ein und ein Jahr später entsteht dieses Bild in Råö, einem Fjord südlich von Göteborg. Heidecke mit seiner Rolleiflex, Hasselblad mit der 1000 F. Angeblich haben sie sich sogar darauf geeinigt, dass Hasselblad niemals zweiäugige und Rolleiflex niemals einäugige Mittelformatkameras bauen würde. Daran hat sich zumindest Rolleiflex ab 1966 nicht mehr gehalten – als die einäugige SL66 erschien.

1957 Die 500C ersetzt die 1000 F. Ein Meilenstein, der das Produktdesign der Firma für die nächsten Jahrzehnte prägen wird. Größte Verbesserung ist der weniger anfällige Zentralverschluss.



1962 Die NASA ist unzufrieden mit der Bildqualität ihrer On-Board-Kameras. Astronaut und Hobbyfotograf Walter M. Schirra schlägt vor, Hasselblad-Geräte auszuprobieren. Kurz darauf begleitet ihn eine vereinfachte 500 C mit Zeiss-Objektiv auf der Mercury-Atlas-8-Mission ins All. ▶

3X WELT- GESCHICHTE

1960 Am 28. Dezember 1960 ist Ansel Adams auf dem Weg zum Ahwahnee Hotel im Yosemite Nationalpark. Als er sieht, wie der beinahe volle Mond auf der linken Seite des Half-Dome-Bergs steht, steigt Adams aus dem Auto, seine Hasselblad 500 C und ein Stativ unterm Arm, und nimmt um 16:16 Uhr eines seiner berühmtesten Fotos auf. Als Objektiv dient ihm ein Zeiss Sonnar 250 mm f/5,6.

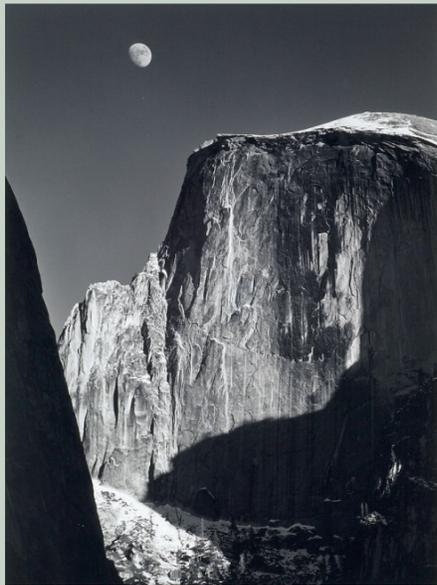


Foto: Ansel Adams

1969 Eines der bekanntesten Album-Cover aller Zeiten entstand mit einer Hasselblad 500 C. Am 8. August 1969 steigt der Fotograf Iain Macmillan, Freund von John Lennon und Yoko Ono, auf eine Trittleiter vor einem Zebrastrifen im Norden Londons und drückt sechs Mal auf den Auslöser. Ein Polizist hält derweil den Verkehr auf. Am Ende entscheiden sich die Beatles für Bild Nummer 5 (f/22, 50 mm, 1/500 sec). Die Motividee stammt von Paul McCartney.



Foto: Iain Macmillan

1972 Das erste Farbfoto der Erde, Blue Marble genannt, entstand 1972 mit einer Hasselblad 500 EL. Welcher der drei Astronauten der Apollo-17-Mission genau den Auslöser drückte, ob Gene Cernan, Ron Evans oder Dr. Harrison Schmitt, ist bis heute nicht geklärt. Was wir jedoch wissen: Bei der Originalaufnahme (f/2,8, 80 mm, 1/250 sec) steht die Erde auf dem Kopf – der Südpol ist oben.



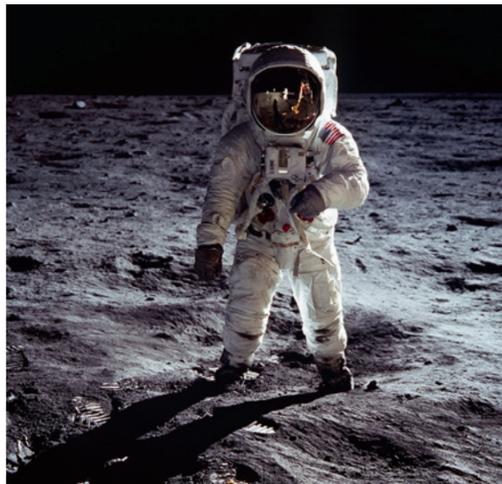
Foto: NASA

MEHR AUF
www.hasselblad.com/inspiration/our-story/hasselblad-history

1963 Victor und Erna Hasselblad sind für Tests der motorbetriebenen 500 EL in Brasilien und entdecken eine bisher unbekannt Ananaspflanze. Fortan heißt sie Vriesea Hasselbladi Ruschi.

1964 Die 500 EL ist serienreif. Einzige Veränderung neben dem Motor im Gehäuse sind die Nickel-Cadmium-Batterien. Magazine, Objektive und Sucher bleiben mit der 500 C identisch.

1965 Die Kameraproduktion läuft gut und Victor verkauft seine Lieferfirma, Hasselblad Fotografiska AB, an Kodak USA. Kodak Svenska AB entsteht.



Fotos: NASA

1969 Die ersten und bisher einzigen Stills auf dem Mond werden aufgenommen – mit einer Hasselblad EL Data Camera. Noch heute schwört die NASA auf die Cameras der Schweden.



1969 Ein Hasselblad-Arbeiter fertigt ein L-Magazin für eine Apollo-Mission.

1970 An der 500 C/M funktioniert die Blitzsynchronisation bei allen Verschlusszeiten. Sie wird bis 1994 gebaut.



1976 Die Hasselblad AB wird an die schwedische Investmentfirma Säveån AB verkauft. Es soll der erste von zahlreichen Eigentümerwechseln sein.

1977

Geburt der 2000er-Serie mit Schlitzverschluss. Die kürzeste Belichtungszeit beträgt 1/2.000 sec. Erstmals gibt's die Möglichkeit der kompletten Belichtungs-korrektur.



Foto: Lutz Schramm

All systems were go.

Mercury Sigma 7, Oct., 1962

Mercury Faith 7, May, 1963

Gemini Molly Brown, March, 1965

Gemini 4, June, 1965

Gemini 5, Aug., 1965

Gemini 6, Dec., 1965

Gemini 7, Dec., 1965

Ours, too.

Even though there are 80,000 Hasselblad users in the world today, we still get awestricken when one of our users takes "The System" on a trip. To outer space. Sure, "The System" is always on the spot. But on those out-of-the-world trips, it's one chance only. No co-overs. "The System" has never failed.

We can imagine how Hasselblad owners felt during the space walk when NASA Astronaut McDivitt said: "Get out front where I can see you again. I've only got about three in the Hasselblad." We felt the same way.

The Hasselblad they use? An off-the-shelf model stripped down. The 500C with 80mm f/2.8 Planar lens. (Since you don't have a weight problem, you can add all the options you want.)

"The System" is go in outer space. What can we say about it on terre firma? Go go?

For information, write: Paillard Incorporated, 1900 Lower Road, Linden, New Jersey 07036.

HASSELBLAD

Amerikanische Anzeigenwerbung für Hasselblad. Die Marke hat Ende der 1960er Jahre 80.000 Nutzer.

1978 Victor Hasselblad erliegt am 5. August im Alter von 72 Jahren einem Krebsleiden. Da die Ehe mit Erna kinderlos blieb, spenden sie einen Großteil ihres Vermögen der Erna und Victor Hasselblad Stiftung (EVHS). Das Modell 2000 C ist das letzte, das er noch miterlebt. ▶



Foto: Lutz Schramm

1980 wird der Schwede Lennart Nilsson erster Preisträger des Hasselblad Awards. Auf ihn folgen unter anderem Ansel Adams (1981), Henri Cartier-Bresson (1982), Sebastião Salgado (1989), Richard Avedon (1991), Cindy Sherman (1999) und jüngst Wolfgang Tillmans (2015). Der Preis wird jährlich von der EVHS vergeben.



1995 Das Modell FlexBody ist mit Tilt-Shift-Korpus sowie Balgen ausgestattet. Kritik gab's für den nicht immer vollständig ausgeleuchteten Bildbereich. Daher gibt's zwei Jahre später den Nachfolger namens ArcBody, der jedoch einzig mit Rodenstock-Objektiven arbeitet.

1996 Die Schweizer Großbank UBS und das britische Private-Equity-Unternehmen Cinven steigen bei Hasselblad ein.

1998 Die 555 ELD verfügt über elektronische Kontakte für den Anschluss digitaler Rückteile. Zum 50-jährigen Jubiläum seit der 1600 F gibt's die 503CW Gold Supreme in 500-facher Ausführung.



Mit der XPan gibt's erstmals eine 35-mm-Kamera der Schweden. Kenner sehen's gleich: Fuji war bei der Entwicklung dabei. Der Clou: Nutzer können zwischen zwei Formaten (24 x 36 und 24 x 65 mm) umschalten, ohne dabei den Film neu einzulegen. Die XPan wird bis 2004 verkauft.



2001 Mit der 905SWC erscheint die letzte Superwide. Sie wird noch fünf Jahre produziert.



2002 Beginn für das H-System (Hasselblad) und zugleich ein neues Negativformat. Statt bisher 6 x 6 gibt's ab sofort 6 x 4,5 cm Film und AF-fähige Objektive von Fujifilm. Die längste Belichtungszeit beträgt 18 Stunden. Zugleich wird allen früheren Kameras – von der 1600 F bis zur 205 FCC – nachträglich der Name „V-System“ (Victor) verpasst. PhaseOne und Kodak bekommen die Möglichkeit, digitale Rückteile fürs H-System zu fertigen. Letztendlich bauen sie die Schweden selbst.



2003 Mal wieder neue Investoren: Die Shiro Group, die vergangenen 45 Jahre lang Hasselblad-Lieferanten in Hongkong, China, Taiwan, Singapur und Malaysia, kauft sich ein. Außerdem kommt die XPan II auf den Markt. Lebensdauer: bis 2006.



2004 Jetzt sind sie mal selbst dran – und übernehmen den dänischen Scanner- und Digitalrückteilhersteller Imacon. Kurz darauf erscheint die H1D im Kit mit 22-MP-Rückteil und integriertem 40-GB-Speicher. Die Kamera funktioniert nur mit dem firmeneigenen digitalen Rückteil. Analoge Magazine lassen sich nicht mehr anschließen.

2008 stellen Programmierer Hasselblads kostenlose Bildbearbeitungssoftware Phocus fertig.

2011 Die Hasselblad Group wandert zu 100 Prozent in die Hände des schweizerisch-deutschen Private-Equity-Investors Ventiz Capital Fund IV, LP. Das war's mit der Familientradition.

2012 Aufbruch in neue – fragwürdige – Sphären. Hasselblad beginnt, Sony-Kameras umzugestalten und unter eigenem Label für horrenden Preise auf den Markt zu werfen. Erstlingswerk ist 2013 die Hasselblad Lunar, die auf Sonys NEX-7 basiert und stolze 5.000 Euro kostet. Kurz darauf folgt die Stellar, eine umgestaltete Sony RX100 für 1.760 statt 650 Euro.



Limited-Edition-Jahr: Zum Preis von 21.499 Euro werden 499 Exemplare der H4D-40 Ferrari Edition im feuerroten Farbon rosso fuoco produziert.

2014 Die H5D-50C ist die weltweit erste Mittelformatkamera mit CMOS-Sensor. Außerdem wird das digitale Rückteil CVF-50c präsentiert.



Die Hasselblad Lunar Modul Pilot Camera aus dem Jahr 1969 kommt beim Wiener Auktionshaus Westlicht unter den Hammer. Sie wurde vom Apollo-15-Astronauten Jim Irwin auf dem Mond verwendet und ist angeblich die einzige Kamera, die jemals von dort zurückkehrte. Terukazu Fujisawa, Gründer der japanischen Einzelhandelskette Yodobashi Camera, bietet 660.000 Euro.



2015 Anfang Januar wird der Perry Oosting neuer CEO bei Hasselblad. Auch unter dem ehemaligen Gucci- und Prada-Mann geht die Rebadging-Tradition der Göteborger weiter. Mit der Hasselblad Lusso kommen knapp 100 Stück einer umgemodelten Sony Alpha 7R auf den asiatischen Markt. Und nur dort. Laut Oosting ist es das letzte Sony-Remake im Hause Hasselblad.

Back to the Roots: Die A5D dient speziell zur Luftbildfotografie und wird in drei Auflösungs- (40, 50, 60 Megapixel) und zwei Sensorenvarianten (CCD, CMOS) hergestellt. ■



VIDEOPORTRÄT ÜBER VICTOR HASSELBLAD:

www.tinyurl.com/Victor-Hasselblad

HASSELBLAD UND DIE NASA:

www.tinyurl.com/NASA-Hasselblad